

Gramota, für Criminalfälle, abgefaßt. Ein Däne legte in Moskau die erste Druckerei an; die Königin Elisabeth von England sandte dem Czar die ersten Aerzte, Wundärzte und Apotheker. Ein Kosakenhetman, Zermak Timofiejew, welcher, um einer Strafe zu entgehen, mit 6000 Mann in die Gegenden von Sibirien geflohen war, eroberte diese Lande und unterwarf sie dem russischen Scepter. Wegen seines Zähjorns und seiner grausamen Streunge erhielt Iwan den Beinamen des Schrecklichen. Sein geisteschwacher Sohn

Geodor I. ward sein Nachfolger. Sein Schwager Boris Feodorowitsch Godunow herrschte an seiner Stelle, räumte dessen Bruder Dimitry aus dem Wege und schwang sich nach Feodors Tode auf den Thron. Mit ihm erlosch das Geschlecht Ruriks, welches über sieben Jahrhunderte gedauert und der Monarchie 52 Regenten gegeben hatte.

Boris suchte durch Milde und Wohlthätigkeit die Unrechtmäßigkeit seines Erwerbs in Vergessenheit zu bringen. Den Handel beförderte er durch Verbindung mit den Hansestädten der Ostsee; bei einer in Moskau ausbrechenden Hungersnoth, wo man 127,000 Leichen von den Straßen aufhob, zeigte er sich überall häuslich; gegen Räuberbanden, welche die Stadt und Umgegend unsicher machten, schickte er Truppen aus. Dagegen unlagerte er alle Vorachme voll Mißtrauen mit einem Heere von Spionen und opferte die Besten niederträchtigen Angebern hin. Dennoch erteilte ihn sein Verhängniß. Der Sohn eines Bojaren, Jacob Dtepiew, gab sich für den ermordeten Dimitry oder Demetrius aus, fand Glauben und Anhang, rückte auf Moskau los, Boris starb mit allen Anzeichen der Vergiftung, und dieser falsche Demetrius setzte sich als Herrscher an seine Stelle. Aber nach einem Jahre schon stürzte und tödtete ihn der Fürst Schuiszkoi. Vier falsche Demetrius traten hinter einander auf, der Bürgerkrieg wüthete, Schuiszkoi unterlag endlich und beschloß sein Leben als Gefangener in einem Kloster in Polen. Nach einer achtjährigen Gefangenschaft wählte man endlich einen Verwandten des Hauses Rurik zum Czar, und so kam das Haus Romanow durch

Michael III. Feodorowitsch Romanow auf den Thron. Das Reich blutete aus tausend Wunden, darum erkaufte der neue Czar für jedes Opfer den Frieden; von Schweden durch den Vertrag zu Stolbowa gegen Abtretung von Karelen, Ingermannland, wodurch die Verbindung mit der Ostsee abgeschnitten wurde, von Narwa und einigen andern Plätzen, wozu noch 200,000 Rubel erlegt werden mußten; von Polen durch den Verlust von Smolensk, Sewrien, Czernigow. Dagegen schloß Michael neue Handelsverträge mit England 1623 und mit Frankreich 1629. Eine versuchte Wiedereroberung von Smolensk mißglückte nicht